



GRÜNE Schweiz

Waisenhausplatz 21

3011 Bern

raphael.noser@gruene.ch

031 326 66 07

Eidgenössisches Finanzdepartement
Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit

Per Mail:

zollveranlagung@bazg.admin.ch

Bern, 15. März 2024

Änderung der Verordnung des EFD über die steuerbefreite Einfuhr von Gegenständen in kleinen Mengen, von unbedeutendem Wert oder mit geringfügigem Steuerbetrag; Vernehmlassungsantwort

Sehr geehrte Frau Bundesrätin,
sehr geehrte Damen und Herren

Im Zusammenhang mit der im Titel vermerkten Vernehmlassung haben Sie die GRÜNEN zur Stellungnahme eingeladen. Wir danken Ihnen für die Einladung und äussern uns wie folgt.

Mit der vom Bundesrat vorgeschlagenen Verordnungsanpassung soll, in Umsetzung der von den eidgenössischen Räten überwiesenen [Motion 19.3975](#), die Wertfreigrenze von heute 300 Franken auf 150 Franken gesenkt werden. Die GRÜNEN befürworten die Vorlage des Bundesrates; sie unterstützt das lokale Gewerbe in Grenznähe, welches stark vom Einkaufstourismus betroffen ist. Die GRÜNEN erhoffen sich durch die Umsetzung der Vorlage zudem auch eine Reduktion des Verkehrs – und somit auch der Umwelt- und Klimabelastung – in Grenznähe. Angesichts neuer technischer Möglichkeiten, wie etwa der App «QuickZoll» erachten die GRÜNEN den mit der Vorlage einhergehenden administrativen Mehraufwand als vertretbar.

Um die Konsument*innen in der Schweiz von hohen Preisen zu entlasten, erachten die GRÜNEN ein Monitoring zur Differenz der Preise in der Schweiz und in anderen europäischen Ländern weiterhin für angebracht (siehe dazu u.a. das Postulat 23.3738 Michaud Gignon «[Zustand und Entwicklung der Hochpreisinsel Schweiz - für Konsumentinnen und Konsumenten und KMU](#)»). Dieses würde als Basis dienen, um ungerechtfertigte Preisdifferenzen mit geeigneten Massnahmen zu verringern.

Wir danken Ihnen für die Berücksichtigung unserer Anliegen. Für Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Balthasar Glättli
Präsident



Raphael Noser
Fachsekretär